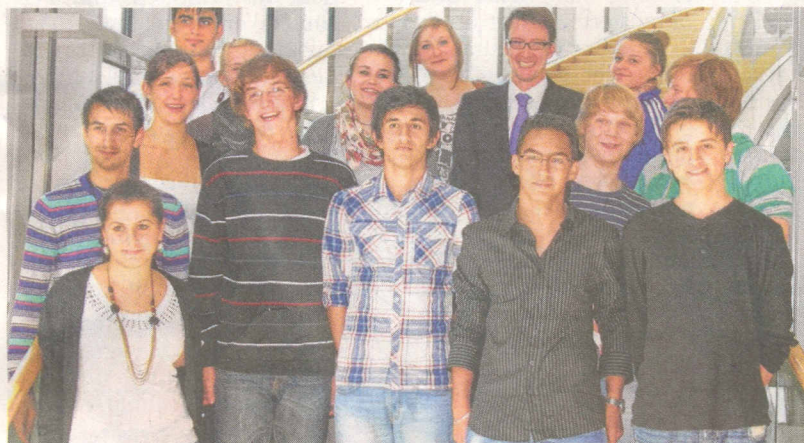


Jugendrat im Landtag



Die Mitglieder des Remscheider Jugendrates besuchten jetzt den SPD-Landtagsabgeordneten **Sven Wolf** (oben, 3.v.r.) in **Düsseldorf**. FOTO: JUGENDRAT

REMSCHIED (pd) Mitglieder des Remscheider Jugendrates besuchten auf Einladung des SPD-Landtagsabgeordneten **Sven Wolf** den Landtag Nordrhein-Westfalen. Dabei handelte es sich um einen Gegenbesuch, denn vor einigen Monaten hatte Wolf an einer Sitzung des Jugendrates teilgenommen.

„Mir war es besonders wichtig, als erste Besuchergruppe in Düsseldorf den Jugendrat zu empfangen, der so tolle Arbeit leistet“ schreibt Sven Wolf nach dem Treffen.

Diskutiert wurde über drängende Probleme, etwa über den Zustand der Müngstener Brücke. Auch die Frage, ob es bald Gemeinschaftsschulen geben wird, beschäftigt die

Jugendratsmitglieder. Der Vorsitzende des Jugendrates, **Tom Becker**, eröffnete die Diskussionsrunde: „Wir wissen, dass es einen Antrag im Landtag gibt, der die Besserstellung der Arbeit des Kinder- und Jugendrates NRW sowie eine bessere Unterstützung der Hauptamtlichen der Jugendräte vor Ort zum Ziel hat.“ Wolf zeigte sich überzeugt, dass die Idee breite Unterstützung finden werde. Räumlich finde er sich im Landtag mittlerweile sehr gut zurecht, so Wolf, aber eines stehe ihm noch bevor: die Jungfernrede im Parlament. „Ich bin gespannt, zu welchem Thema ich das erste Mal ans Rednerpult muss“, gestand Wolf.